

Zeitschrift: Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 51 (1972)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Aufruf 1. Mai 1972

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aufruf 1. Mai 1972

Die Welt ist heute beherrscht von einer zwiefachen Ungleichheit, nämlich einerseits zwischen den sozialen Schichten in den wirtschaftlich entwickelten Staaten und andererseits zwischen den armen und reichen Ländern. In den Industrienationen verfügen die begünstigsten Schichten über dutzende Male mehr Einkommen als die am meisten zurückgesetzten Schichten.

Der Einsatz der Sozialdemokraten besteht darin, diese Ungerechtigkeit zu bekämpfen, um eine Gesellschaft zu verwirklichen, in der der grosse Reichtum der einen nicht mehr den Entbehrungen der anderen gegenübersteht.

Noch erschreckender aber sind die Ungleichheiten zwischen den armen und den reichen Ländern. Weder Geld noch Versprechungen reichen aus, um diese Ungleichheiten aus der Welt zu schaffen. Es gilt, neue Arten internationaler Beziehungen zu entwickeln.

Was ist hier die Aufgabe der Sozialdemokraten? Auch da haben sie gegen diese heillose Ungerechtigkeit zu kämpfen, um eine Welt einzurichten, in der die wohlhabende westliche Hemisphäre nicht länger auf Kosten der Dritten Welt lebt und dort äusserstes Elend hervorruft.

Es ist kein Friede möglich, weder in unserem Land noch auf der Welt, solange diese beiden grundlegenden Ungleichheiten nicht überwunden sind.

Die Erfüllung beider Aufgaben ist für die Schweizer Sozialdemokraten untrennbar miteinander verbunden. Der Kampf der Arbeitnehmer in allen Ländern für mehr Gerechtigkeit und Gleichheit ergänzt sich auf der ganzen Welt.



Die Geschäftsleitung der SP Schweiz